

Sitzungsbericht vom 24. September 2025

Anwesend/Présent : Gergen Marc; Bürgermeister; Rehlinger, Marc, Muller Fernand; Schöffen;
Bönigk Mareike, Colamonaco Enzo, Hilger François, Schaus Tom, Triniane Esther, Zigrand René Gemeinderäte.
Raymond Wolff, stellvertretender Sekretär, Artikel 90 des Gemeindegesetzes
Abwesend/Absent: /

Alle Beschlüsse mit Ausnahme des Punktes 1 der Tagesordnung wurden einstimmig angenommen.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. Juli 2025

Vor dem ersten Punkt der Tagesordnung heißt Bürgermeister Marc Gergen die bei den Komplementarwahlen des 14. September 2025 gewählte Esther Triniane in der Runde willkommen. Er begrüßt außerdem Raymond Wolff als neuen Mitarbeiter im Gemeindesekretariat.

Zum ersten Punkt der Tagesordnung, der Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. Juli 2025, fragt Bürgermeister Gergen, ob es Einwände gegen das Protokoll gibt. Ratsmitglied René Zigrand hatte diesbezüglich eine Anmerkung, worauf hin Bürgermeister Gergen nochmals seinen Standpunkt zum Projekt des sozialen Wohnungsbaus in der „Hiel“ erläutert. Schöffe Fernand Muller präzisiert, dass das Projekt noch nicht endgültig in der Planung sei und es noch Veränderungen geben könnte.

Der Bericht wurde mit einer Gegenstimme, 2 Enthaltungen und sechs Ja-Stimmen angenommen. Ratsmitglieder, die bei der vorherigen Sitzung nicht anwesend waren, enthielten sich der Stimme.

2. Dienstalster der Gemeinderäte

Nach den Komplementarwahlen und der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates wurde die entsprechende Liste gemäß Dienstalster angepasst, wobei René Zigrand und Fernand Muller die dienstältesten Mitglieder des Gemeinderats stellen. Die neue Liste wurde einstimmig angenommen.

3. Kommunalen Forstverwaltungsplan für das Jahr 2026

Förster Mike Van Rijen präsentiert den kommunalen Forstverwaltungsplan für das kommende Jahr. Man sehe Investitionen in Höhe von 128.700,00 € vor und erwarte Einnahmen in Höhe von 157.300,00 €. Außerdem geht er auf die verschiedenen geplanten Aktionen und Vorhaben der Gemeinde in den kommunalen Wäldern ein. Darunter fallen der Bau einer Trockenmauer und die Renaturierung einer Quelle.

Rat Tom Schaus hat eine Nachfrage zum Borkenkäfer, wie dieser sich in den Wäldern des Préizerdauls verbreitet hat. Der Förster erklärt, dass die Situation aktuell noch unter Kontrolle sei, der Borkenkäfer sich aber weiterhin verbreite.

Auf die Frage nach Neuanpflanzungen im Wald sagt der Förster, dass man keine großen Aktionen starten könne oder gestartet habe, weil die Bäume durch die Trockenheit und den Borkenkäfer schnell absterben. Zusätzlich stellten Jungbäume Nahrung für das Wild dar.

Rätin Mareike Bönigk stellt Überlegungen an, was die Langlebigkeit des Waldes und die Rentabilität von Produktion und Investitionen im Gemeindewald betreffen. Zur Frage nach einer kommunalen Holzversteigerung entgegnet der Bürgermeister, dass dieses Unterfangen aufwendig und kaum rentabel sei.

Nach dieser Diskussion wurde der kommunale Forstverwaltungsplan für das Jahr 2026 einstimmig angenommen.

4. Verkehrsverordnungen – Anpassungen

Bürgermeister Marc Gergen stellt zwei temporäre Verkehrsänderungen vor. Diese betreffen die Arbeiten an der Brücke in der Rue de Folschette in Pratz und die alljährliche Veranstaltung des regionalen Cyclocross am 7. Dezember 2025. Die Verordnungen wurden einstimmig angenommen.

5. Haushaltsanpassung

Der Gemeinderat behandelt zwei Haushaltsanpassungen.

- a. Raymond Wolff als stellvertretender Gemeindesekretär stellt die angepassten Einnahmen- und Ausgabenpunkte vor. Die Mehreinnahmen belaufen sich auf 58.097,80 € und die zusätzlichen Ausgaben auf 55.100,00 €. Der größte Teil der Mehreinnahmen (37.549,23 €) kommt aus dem nationalen Krisenfonds, der seit 1975 in Kraft war und vor einigen Monaten vom Gesetzgeber aufgelöst wurde.

Rätin Esther Triniane hat bei den Ausgaben eine Frage zum Punkt „Assurance responsabilité civile“, welcher mit 1.900,00 € vermerkt ist. Sie fragt nach Sinn und Zweck dieser Versicherung. Bürgermeister Marc Gergen antwortet darauf, dass die Gemeinde dabei sei, alle Versicherungen auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen.

Rat Tom Schaus hat eine Frage zu drei zusätzlichen Zelten, die die Gemeinde gekauft und hier verbucht hat. Der Bürgermeister erklärt den Kauf dadurch, dass man diese preisgünstig erwerben können und man sie den Vereinen sowie der Maison relais für Veranstaltungen zur Verfügung stellen werde.

- b. Die zweite Änderung betrifft den außerordentlichen Haushalt: Für das Sanierungsprojekt der Wohnung des Hausmeisters in Platen wurde ein neuer Artikel und ein Erstbetrag über 25.000 € für die Planungen in den außerordentlichen Haushalt 2025 eingeschrieben. Diese Summe wird aus dem ordinären Bonus in Höhe von 615.572,68 € finanziert. Schöffe Fernand Muller hob hervor, dass eine größere Summe im Haushalt 2026 vorgesehen sei.

6. Abrechnung der außergewöhnlichen Bauprojekte

Die Arbeiten für das Instandsetzen der Ränder entlang der Feldwege „Aleschbiërg“, „Heedeknäppchen“, „bei der Kapell“ in Bettborn, „Atschbréck“ in Pratz, „op dem Everlingerwee“ in Platen schließen mit 44.196,52 € ab, wobei die Beteiligung des Landwirtschaftsministeriums 10.500,00 € beträgt.

7. Finanzielle Zuschüsse

Der Organisation „natur&émwelt Kanton Réiden“ billigt der Gemeinderat einstimmig eine finanzielle Unterstützung von 375,00 €.

8. Einnahmeerklärungen

Der Gemeinderat unterschreibt eine Reihe von ordentlichen und außerordentlichen Einnahmetiteln, welche größtenteils aus staatlichen Subventionen und Fördergeldern bestehen. Hierbei sind vor allem ein Kredit in Höhe von 4,5 Millionen Euro für den Bau des neuen Schulkomplexes in Bettborn, eine finanzielle Zuwendung seitens des Kulturministeriums für die Renovierung des Kirchendaches sowie eine knappe Million aus dem Fonds de dotation globale des communes zu nennen.

9. Bericht der Vertreter in den interkommunalen Syndikaten

Die Vertreter der Gemeinde in den interkommunalen Syndikaten berichten aus ihren jeweiligen Gremien:

Bürgermeister Marc Gergen berichtet aus der letzten Sitzung des Syndikats Kanton Réiden, wobei das Projekt eines regionalen Kulturhauses in Kombination mit einer Musikschule thematisiert wurde. Was das Thema des Sportkoordinators angeht, so habe man leider auf kantonaler Ebene keinen Konsens gefunden und deshalb würden jetzt die Gemeinden Beckerich, Eil, Rambrouch, Redingen und Préizerdaul einen gemeinsamen Sportskordinator einstellen, deren Schöffenräte sich demnächst über die Modalitäten beraten.

François Hilger erläutert, dass man in der regionalen Musikschule noch immer die Auswirkungen der Musikschulreform von 2023 zu spüren bekommt, wobei Staat und Gemeinden jeweils 50 % der Gehälterkosten übernehmen. Für das Schuljahr 2025/26 sind 711 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben und 96 Interessenten befinden sich auf der Warteliste.

Mareike Bönigk ergänzt mit Informationen aus dem SICONA und aus Leader Atert-Wark.

Laut Fernand Muller, Vertreter im SIDERO, werde die Kläranlage in Mersch auf vier Klärstufen ausgebaut, was einen finanziellen Impakt auf den Haushalt der Gemeinde Préizerdaul haben werde. Auch in Boevange/Atert sei eine vierte Stufe angedacht. Weiter sei ein neuer Verteilungsschlüssel für die Teilhabergemeinden gestimmt worden, wo die Gemeinde Préizerdaul einen Anteil von 1,5 % des Einwohnergleichwerts habe.

10. Verschiedenes / Mitteilungen des Schöffenrates

Gemeinderätin Mareike Bönigk hatte im Vorfeld der Sitzung Fragen betreffend den „Gemeinschaftsgaart“ in Reimberg an den Schöffenrat gesendet. Sie wollte genauere Details zu diesem Projekt und zur Ablehnung seitens des Umweltministeriums.

Bürgermeister Gergen erklärt, dass der neue Gemeinschaftsgarten für alle Interessierte in der Gemeinde offen sei, sowie auch für die Kinder der Spielschule gedacht sei. Man habe daher beim Umweltministerium eine Genehmigung für den Bau eines Unterstandes angefragt. Das Ministerium hätte diesen Bau aber wegen Mangel öffentlichen Nutzens verweigert, worauf hin die Gemeinde die Prozedur zu einer gütlichen Einigung eingeleitet habe.

Mareike Bönigk verweist anschließend auf Ungenauigkeiten im betreffenden Dossier und in der Kommunikation. Bürgermeister Gergen und Schöffe Muller stellen die wichtigen Punkte klar, u.a. dass das angrenzende Biotop nicht betroffen sei.

Gemeinderat René Zigrand hatte im Vorfeld ebenfalls einige Fragen gestellt, wobei es zum ersten darum ging, ob die Wasserversorgung exklusiv durch die DEA die Gemeinde billiger zu stehen bekäme, als auf eigene Quellen zu setzen. Schöffe Muller geht anschließend darauf ein, dass die Expertenbüros der Gemeinde ans Herz gelegt hätten, die eigenen Quellen nicht

aufzugeben. Man müsse die Wasserversorgung für die Zukunft absichern, dafür sei der Vorrat mit eigenen Quellen ausreichend. Es sei auch angedacht Probebohrungen für das Erschließen einer zusätzlichen Quelle durchzuführen.

Eine zweite Frage René Zigrands betraf die kompletten Ergebnisse der Komplementarwahlen von September 2025. Der Schöfferrat legte die Resultate offen, wobei der Prozentsatz der Wahlbeteiligung von allen Seiten bemängelt wurde.

In seiner letzten Frage wollte Zigrand wissen, wie lange die Arbeiten an der Brücke in Pratz andauern würden. Angedacht sind die Arbeiten bis Juli 2026, ohne Unvorhergesehenes sowie witterungsbedingte Verzögerungen einzukalkulieren.

An Mitteilungen konnte der Schöfferrat vermelden, dass das Kulturministerium einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 180.000 € für den Bau des Multifunktionssaals des neuen Schulkomplexes in Bettborn genehmigt hat.

Da der Musikverein ab nächstem Jahr in der Schule eine neue Bleibe findet, sollen im alten Musiksaal in der Fabrik der Jugendverein und die Amiperas ein Zuhause finden. Die Planung für diesen Raum soll partizipativ mit der Bevölkerung gestaltet werden.

11. Nominierung eines Beamten für den Technischen Dienst

In geheimer Sitzung wurde schließlich Kevin Marinho definitiv als Beamter im technischen Dienst ernannt.